

Rede des Herrenhausmitgliedes Handelskammerpräsidenten Paul K. v. Schoeller.

Die Wiener Handels- und Gewerbekammer hielt gestern eine öffentliche Plenarsitzung ab, welche der Präsident, Herrenhausmitglied Paul Ritter v. Schoeller mit folgender Ansprache eröffnete:

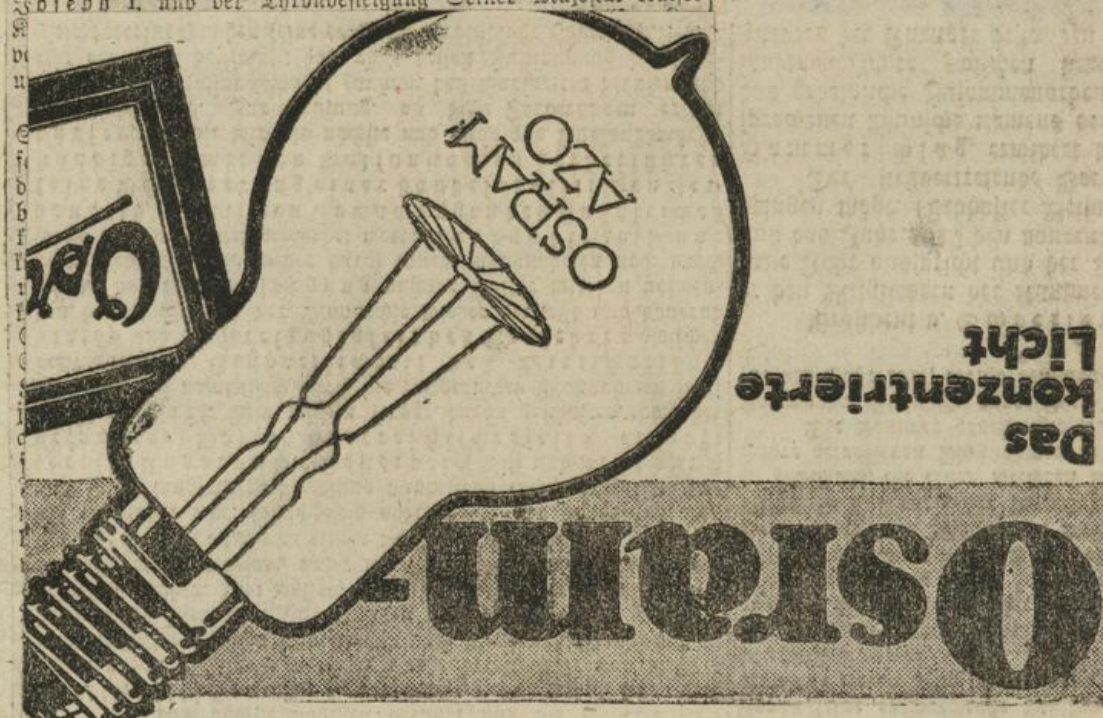
Das Friedensangebot.

Die großen geschichtlichen Ereignisse, die sich in immer rascherem Flusse aneinander reihen, legen auch uns die Pflicht auf, ihrem Wechsel mit gespannter Aufmerksamkeit zu folgen und stets bereit zu sein, die schweren Aufgaben zu erfüllen, die sie mit sich bringen.

An den für unsere Monarchie wichtigsten Ereignissen der letzten Zeit, dem Hinscheiden des vielgeliebten Kaisers Franz Joseph I. und der Thronbesteigung Seiner Majestät Kaiser

Die Sonderstellung Galiziens.

Eine ganz neue, nicht minder wichtige Frage, wie die des Ausgleiches mit Ungarn und mit dieser in gewissem Sinne verwandt, wurde der Regierung durch das Allerhöchste Handschreiben vom 4. November 1916 übertragen, mit welchem der kaiserliche Wille ausgesprochen wurde, dem Lande Galizien das Recht zu verschaffen, seine Landesangelegenheiten bis zum vollen Maße dessen, was mit seiner Zugehörigkeit zur staatlichen Gesamtheit und mit deren Gedeihen im Einklange steht, selbständig zu ordnen und damit der Bevölkerung Galiziens die Gewähr ihrer nationalen und wirtschaftlichen Entfaltung zu bieten. Dieser Absicht entsprechend, wurde die Regierung beauftragt, zur gesetzmäßigen Verwirkli-



Die Wiener Zivilstandsbehörde hat in diesem Sinne eine Entscheidung erlassen, welche die Galizier in der Angelegenheit der Staatsangehörigkeit... (The text continues with a detailed legal analysis of the Galician situation, discussing the implications of the imperial decree and the role of the civil registry office in determining citizenship.)